

Im Triumphzug durch Dudenhofen

Musikverein gewinnt landesweiten Vereinswettbewerb mit historischen Gewändern und Wissen über die Braukunst

Dudenhofen (eh) ■ Der Musikverein Dudenhofen hat am Sonntag den Wettbewerb „Mein Verein in hr4“ des Hessischen Rundfunks gewonnen. In einer zweistündigen Livesendung aus der Brauerei Schmucker im Odenwald hatten die Dudenhöfer nach vier Spielrunden die Nase vorn. Ihr Preisgeld von 6000 Euro wollen sie in die Jugendarbeit und in die Vorbereitung ihres nächsten Konzerts stecken.

Die Entscheidung war knapp: Mit 2300 Punkten lagen die Sieger am Ende nur 50 Punkte vor dem Historisch-Landwirtschaftlichen Verein aus Niederwalgern im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Im Triumphzug mit Blasmusik zogen die Musiker nach 20 Uhr vom Ludwig-Erhard-Platz zum Traditionslokal „Zur Wally“. Vorne weg ein historisches Brautpaar (Gerda und Rolf Adam) unter bunten Girlanden mit Blumenkindern und Baby. Auch ein Mönch, ein Bauer, ein Braumeister, ein Küfer und ein Fährmann waren dabei. Die fünf Personen in historischen Gewändern bildeten den ersten Wettbewerbsbeitrag. Bei der Bewertung der Kostüme erhielt der Musikverein jeweils volle 100 Punkte. Die Kleidung stammte unter anderem aus dem Fundus des Heimatbundes Seligenstadt und der Theatergruppe Großes Welttheater in Nieder-Roden.



Ein buntes Bild mit historischem Flair bot die Gruppe des Musikvereins auch nach ihrer Rückkehr aus Mossautal.

Foto: Wolf

Den stattlichen Mönch verkörperte Dirigent Rainer Fenchel. Waldemar Nowak spielte den Braumeister, Sandra Wolf den Bauer und Steffen Reising den Fährmann. Vorsitzender Willi Kratz steckte im Gewand des Küfers.

Bei einem Brauerei-Quiz mit neun Fragen war schnelle Reaktion gefragt. Da Musiker über einen guten Durst verfügten, entschieden sie dieses Spiel mit 5:4 für sich. Beim Bierkistenstapeln brachten sie es aber nur auf 16 Kisten,

die Mitbewerber auf 17. Das Torwandschießen endete für beide Seiten ohne Treffer. Am Ende verließen die Musiker als glückliche Sieger die Bühne. Statt der 3000 Euro des Zweitplatzierten, mit denen sie gerechnet hatten, er-

hielten sie unverhofft den doppelten Betrag.

Der Verein hat kein Problem damit, das Preisgeld sinnvoll zu verwenden. 3000 Euro waren ohnehin fest für die Jugendarbeit eingeplant, wie Vorsitzender Willi Kratz

berichtet. Daneben bleibe noch genug Geld, um ein Orchesterwochenende vor dem nächsten großen Konzert zu finanzieren – „und den Rest stecken wir in den Instrumentenkauf“.

Unter den rund 300 Personen in der Abfllhalle der Brauerei war Dudenhofen stark vertreten. Musiker und Fans waren zusammen etwa 120 Leute. Etliche Rodgauer, die im Radio den Anfang der Sendung gehört hatten, kamen als Schlachtenbummler zur zweiten Sendestunde dazu. Danach erlebten sie ein fast einstündiges Platzkonzert des Bläserorchesters.

„Schon als wir einmarschiert sind, war das für die ein ganz neues Erlebnis“, erinnert sich Vorstandsmitglied Richard Subtil. Auch das Fernsichteam der Hessenschau war davon angetan. „Bräutigam“ Rolf Adam: „Wir mussten den Einzug fürs Fernsehen wiederholen.“

Eigentlich sollte der Radioauftritt im vergangenen Jahr nur ein kleiner Glanzpunkt zum 100. Jubiläum des Musikvereins Dudenhofen sein. Nun ist durch mehrere erfolgreiche Wettbewerbsrunden mehr daraus geworden. „Das hat uns im Verein zusammengeschweißt und gibt neue Motivation“, sagt Vorsitzender Willi Kratz.

Richard Subtil blickt schon in die Zukunft: „Es ist rum, jetzt kann was Neues kommen.“